



Abb. 150 Hallein, Burgfried, Nr. 70, Moldanhof (S. 157).

Nr. 62 (Hofbauer). Kleiner Hof mit marmorgerahmten Fenstern und Rundbogentür. Niedriges Schindel-satteldach. Am vorspringenden Firsttram die Jahreszahl 1642.

Nr. 62

Nr. 66. Hübscher alter Hof mit breiter Giebelfront, im ersten Stock sieben vergitterte Fensterchen. Im Erdgeschoß rundbogige Tür und Rechteckfenster in roter Marmorrahmung. Breites Schindelsatteldach.

Nr. 66

Nr. 68. Über der Tür rote Marmorplatte mit Hausmarke und der Jahreszahl 1735. Die Erdgeschoßfenster in Marmorrahmung. Das Obergeschoß ist jünger.

Nr. 68

Nr. 69. Hübscher Hof, nach der Jahreszahl über der Tür 1805 erbaut, einstöckig, mit vergitterten Fenstern, zwei Wandbildchen (Florian, Madonna), hölzernem Giebelgeschoß; Schindelsatteldach mit Krüppelwalm.

Nr. 69

Nr. 70. Kletzhof (Moldanhof) (Abb. 150). Nordöstlich von der Bahn. Östlich vor dem Hofe liegt ein kleiner Weiher. Zweistöckiger rechteckiger Bau mit zwei Risaliten im O. und W., einfachen Rechteckfenstern, breitem Hohlkehlgesims, abgesetztem Schindelmansardendach über dem Hauptgebäude, Schindelwalmdächern über den Risaliten. Im W. kleines Barockportal in profiliert runder Marmorrahmung, mit gesprengtem Giebel. Darüber auf einem Postamente eingemauerte Marmorkartusche mit der eingeritzten Figur Gottvaters; XVII. Jh. — Daneben einstöckiger Anbau mit Schindelpultdach.

Nr. 70

Innen gewölbter Flur, Stiege mit rotmarmornen Stufen, überwölbt.

Moldanhof

In der Stube rotmarmornes Lavabo (Wandnische mit Löwenkopf und runde Muschel), XVII. Jh. Im ersten Stock stuckierte Decke mit hl. Antonius Einsiedler, um 1750. An den Wänden drei Ölgemälde (Kreuzigung, St. Anna, St. Josef), um 1850, in gefärbelten Stuckrahmen, oben gegitterter Giebel, seitlich zwei Löwen; um 1750. In der Ecke Holzstatue Christi an der Geißelsäule in stuckierter Rahmung, um 1750.

Abb. 150

Nr. 71. Bergerhof. Kleines, rechteckiges einstöckiges Haus mit abgekappten Dreiecksgiebeln und hohem Schindelsatteldach. Eine rundbogige Tür im W., eine rechteckige im N. und die kleinen Rechteckfenster haben marmorne Rahmungen, sieben Fenster im ersten Stock einfache Eisengitter. — Über der Tür rechteckige Marmorplatte mit Reliefwappen und der Inschrift: *Ludwig Hochpichler Bürger und Rathsfreundt zu Hallein und Maria Sternin sein Hausfrau haben dieses Haus von Grundt new erpawt Anno 1643.*

Nr. 71

Dem Wohngebäude gegenüber das Wirtschaftsgebäude (gemauerter Stall, darüber hölzerne Scheune, Schindeldach), an der Wegseite durch eine Mauer mit ihm verbunden.

Nr. 72. Hübscher Hof mit steinbeschwertem Schindeldach.

Bergerhof

Nr. 73. Malerisches altes Häuschen mit spitzbogigem marmornem Türstock (Abb. 151).

Nr. 72

Nr. 74. Abweichend vom Typus. Einstöckiger rechteckiger Bau mit Schindelwalmdach. Das ältere Erdgeschoß hat kleine marmorgerahmte Rechteckfenster und im N. und S. je eine Rechtecktür in profiliert Marmor-

Nr. 73

Abb. 151

Nr. 74